

Verschleißpreis 1.70 Schilling  
Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol  
Erscheinungsort Landeck P. b. b.

# Gemeinwesen



Mit Fernsehprogramm!

FÜR DEN BEZIRK LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag. Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.-. Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403  
Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Für Verleger, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich Wendelin Scherl, Landeck, Brixnerstraße 10  
Druck: Tyrolia Landeck, Malsersstraße 15

Nr. 17

Landeck, den 22. April 1972

27. Jahrgang

## Kirchliches Vermögen der Ortspfarreien (Besitz und Verlust) 2. Teil

Eine weitere Leistung an die verschiedenen Ortskirchen des Stanzertales bildete der bislang unerforschte „umgehend Zöchend“. Was mir darüber untergekommen ist, wie dieser zustandekam und sein Weg bis in die Kassa des Kirchmairs sei hier angeführt. Manches an diesem umgehenden Zehent ist noch schleierhaft und hypothetisch.

Erstmals taucht dieser in der ausführlichen Kirchenrechnung von 1600 bei einer Einnahme von 14 fl 36 kr auf. Im Laufe des 17. Jh. wächst er aus unbekanntem Gründen laufend an, bis er etwa um 1700 zu einem Betrag von rund 116 fl erstarrt. Der Zöchent ist bei wechselhafter Höhe bis 1848 zu verfolgen, wo er dann der Grundablöse zum Opfer fiel. Die Benennungen haben mehrfach gewechselt: „... der (15)99 jars Zins; idem den (16)44 und 45 Jarß Zechenden von den Kürchmayren zu Pettneu und im Stanzertal (= heute Gemeinde St. Anton am Arlberg); ... so thuet von beeden Jaren Zusammen 63 fl 40 kr; der dem Gotteshaus angehörige Zechend (1702); ... weiter erträgt der anhero gehörig umgehende herrnthail Zöchend anno 1723 im Stanzertal 41 fl, anno 1724 zu Flirsch 26 fl 31 kr und anno 1725 zu Pettneu 49 fl, ... ebenmäßig hat der alhero gehörig umgehende herrnthail Zechend ertragen anno 1717...“ usw. Der Name „umgehender Zöchent“ ist zu erklären durch die wechselweise Einziehung, und zwar im 1. Jahr in Flirsch, dann in Pettneu und im 3. Jahr in der Gemeinde Stanzertal.

Gewiß reicht diese Form einer Abgabe an die Kirchen noch ins Mittelalter zurück. Im Jahre 1547 heißt es beim bereits erwähnten Vergleich zwischen diesen drei Gemeinden und dem Pfarrer von Zams: „... zum leichteren Unterhalte des Pfarrers

werden einige Grundzinse geschenkt, aber die Gemeinden haben noch den ganzen Zehent nach Zams zu liefern.“

Möglicherweise ist dieser Zehent ursprünglich adeligen Grundherren und zwar den jeweiligen Besitzern des Schlosses Wiesberg zugestanden, diese haben ihn vermutlich dem Pfarrer von Zams überlassen, welcher noch zu Ende des 16. Jh.s den

### Hilfe für Fendels

Angeichts der Brandkatastrophe von Fendels startete die Direktion des Bundesrealgymnasiums von Landeck eine Spendenaktion. Innerhalb der Reihen des Lehrkörpers und der Schüler konnten für die Abbrändler 13.800 S gesammelt werden. Anerkennung und ein herzliches „Vergelt's Gott“ gebührt vor allem den jungen Menschen für ihr soziales, tatkräftiges Verhalten.

Solche Aktionen wären sehr nachahmenswert.

Zehent den Gemeinden überließ. Aus Kirchenrechnungen zwischen 1600 und 1800 aber ist ersichtlich, daß beispielsweise die Kirchmaire von Flirsch zuerst sieben und später jeweils acht Gulden an den Pfarrer von Zams abzuliefern hatten. War dies ein Rest seines ursprünglichen Zehents, den er im übrigen den drei Gemeinden geschenkt hatte?

Seit dem beginnenden 15. Jh. geben die Urbare des Schlosses Wiesberg und letztmalig im Jahre 1583 insgesamt sechs „Herrntheile“ an, die nach dem Los umgingen „und ist dieser

kurzinformation der heimischen bank

seit 1875

spar



Vorschusskasse

für den bezirk landeck r. g. m. b. h.

landeck

st.anton

Vom Helfen reden kann jeder! Wir stehen seit fast 100 Jahren im Dienste aller im Bezirk Landeck. Wir helfen Ihnen richtig und gerne auf den WEG ZUM ERFOLG!

Zechent weit herumben zu samblen, geet vil Murr und Unwissen darüber...". Es waren dies:

- 2 Herrenteile von Landeck, Grins und Tobadill.
- 3 Herrenteile im Stanzertal (Flirsch, Petneu und Stanzertal) und 1 Herrenteil im Paznaunal.

Ursprünglich scheint dieser Zehent an das Schloß Wiesberg in Form von Naturalien auf und wird der Wert im Urbar von 1583 auf 500 Gulden geschätzt. Der Pflugsverwalter weiß um diese Zeit selbst nicht sicher „umb das Recht wegen Einsammlung...läßt sich diser Zehent und Herrnthail nicht leicht einziehen, er bereitet uncosten...". Vielleicht gab man ihn daher leicht an die Ortskirchen ab, die nun selbst eine Regelung herbeiführen sollten.

Bemerkenswert aber ist gewiß, daß der „umbgehend Zöchend“ das Gebiet des Zweidrittelgerichtes umfaßte. Aus dem Jahre 1718 findet sich im Pfarramt Zams folgende frei wieder-gegebene Anmerkung: Der umgehende Zehent zugunsten des Pfarrers von Zams hat folgenden Wechsel:

1. Tour mit Pians und Quadratsch, Tobadill und Giggel, Rallsberg und Strengen, Zams, Flirsch („laut altgeschöchnem gerichtlichem Vertrag soll die Gemain Flirsch liefern alle Jahr 7 fl“) und Gmar,
2. Tour im Jahre 1719 mit Grins, Angedair, Pettneu und Zams und
3. Tour im Jahre 1720 mit Perfuchs samt Perfuchsberg, Stanz, Perjen, Stanzertal, Zams und Kaifenau.

Das Unterpaznaun und Kaisers als Bestandteil des alten Zweidrittelgerichtes wurden nicht erwähnt; sie sind vermutlich zugunsten der eigenen Kirchen bereits ausgeschieden.

Es handelt sich hier um ein ausgeklügeltes System der Verteilung eines uralten Zehents, der wahrscheinlich den Weg Grundherr-Kirche-Kirchspiele eingeschlagen hat. Wie andersorts, dürfte sich auch hier der Naturalzehent, gelegentlich auch „Sackzehent“ genannt, am Beginn der Neuzeit zu einem Geldzehent entwickelt haben.

Seit ca. 1550 erscheinen in den Urbaren von Flirsch noch besondere Leistungen zugunsten der Ortskirche: die Gülten. So wurde der „ewige Opferwein“ von Engelhard Krissimee und seiner Ehefrau Magdalena Purtscherin am 16. November 1571 gestiftet, und Hans Perchtold hat am Montag nach Sannt Valentinstag anno 1563 zum Ankauf eines Stückes Kirchengut 10 Gulden vermacht. Ebenfalls noch im 16. Jh. stiftete Hans Lechleitner „im Pach“ die „Clainen Obleter“, während Georg Greil die „notturft der großen obleter“ vermacht hatte. Albrecht Hueber auf Flirschegg und seine Frau Christine Permannin spendeten der Kirche zu Flirsch die „Ringkerzen“, und schon vor 1600 hatte Christan Grisseemann „in der Lachen“ 3 Maß Wein zum St. Johannesegen zu reichen. Im Urbar von 1641 scheinen auch oftmals Schmalzabgaben an die Kirche zu Flirsch als Pflichtleistung auf, während diese 100 Jahre früher nirgends erwähnt worden sind. Endlich zählt das Urbar von 1641 zusammen: „Summa des velligen Zins...128 fl 13 kr 2 fr, Schmalz 8 Schett 5<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Pfundt, Speiswein, claine und grosse Oblater als notturft“ (= Hostien).

Recht ergiebige Einnahmen für die Kirche, zuweilen aber ebenso für den Priester und Mesner und in späteren Jahrhunderten auch für den Organisten bildeten die seit dem Mittelalter üblichen Meßstiftungen, die nicht zu verwechseln sind mit Schenkungen „an die ewigen meß“. Bei den Meßstiftungen fiel also an alle ein Teil, doch gehörte das meiste der Kirche. In der zweiten Hälfte des 16. Jh. schenkte Hans Perchtold 20 fl mit der billigen Auflage seiner und der Vor-eltern Seelen „zu Hilf und Trost jerlichen und ewigen ain Jartag mit gesungenem Ambt Zuhalten“, und mit dieser mir als ältesten bekannten Meßstiftung beginnt eine lange Reihe, die bis in die Gegenwart reicht. Oftmals haben die Stifter

genau angegeben, wie die Verteilung des Zinses aus der Stiftung erfolgen soll, während der gespendete Betrag jeweils der Kirche gehörte. Zahlreiche solcher Stiftbriefe liegen im Pfarramt Flirsch auf; ihre Bedeutung zu damaliger Zeit erklärt sich schon aus der Ausführlichkeit, mit welcher sie geschrieben sind.

Seltener sind die Schenkungen ohne Zweckbestimmung: Hans Lechleitner im Perdel schenkte vor 1611 20 Gulden, Matheus Mor zu Fonntnew 30, Margaretha Perchtoldin im Falle ihres Ablebens auch 30, Thoman Mayr auf der Tanne 20, Matheiß Mayr auf der Rifen zu Fonntnew 20 und im Zeitpunkt des Ablebens weitere 80 und Anna Mörin auf dem Mayrhof zu Flirsch 50 Gulden.

Manche Gläubige aber besaßen ein waches Auge für die Notwendigkeiten ihrer Kirche und gingen daher praktisch vor: Um ca. 1600 hat „Cristan Gramaiser im Nädling ain Stickl Mad geben, den freithof gresser zu machen...item so hat Hanns Sües zu Flirsch das merer Tail an der Por Kürchen (Empore) gemacht...“. Im Jahre 1696 berichtet ein Rechnungsbuch: „Weilendt Sigmund Munggenastens Erben haben Jren schuldigen 1 fl Urbary Zins mit 24 Gulden abgelest, welche volgens an die verpöserung der Uhr applicieret worden“. 1708 stiftete der Handelsmann Georg Mazekhopf 25 fl und verordnete, daß ein jeweiliger Mößner „alle Sambstag und Feürabend abentz Zeit zu dem heiligen Rosenkranz Zuleithen und dabey das vorbetheu zu verrichten“ habe. Aus dem Jahre 1735 stammt die Andree Sennsche Stiftung, welche sich auf „folgende Unterschiede bezieht, als an abgöbnen Almueßen 9 fl, Speißwein 22 fl 55<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr, 2 Möß Gewänter und Kirchen Himbel, dann Singermal, auch Rait- und Stöll Zörung 22 fl 57 kr“. Am 7. Oktober 1741 stiftete Georg Guemb das Kälberstall Wiesel und am 9. Dezember 1771 „hat der wohlledgestrengte Herr Martin Aloysius Zängerl, k. k. Oberwaldmeister im Herzogthum Steyer...150 fl“ gestiftet, welches auf die Tablanei Wiesen angelegt wurde, „gegen deme, daß zu weltewigen Zeiten iedes Jahr den 16 ten May als an dem Fest des hl. Johannes von Nepomuk ein gesungenes Amt“ gehalten werde... Am 4. Jänner 1831 stiftete Seberin Wuecherer zu Flirsch dem hiesigen Gotteshaus 300 fl. Großzügig ist auch die Stiftung aus ca. 1960, welche die Geschäftsfrau Maria Theresia Larcher in Flirsch zur leichteren Erhaltung eines Mesners leistete. Testamentarisch vermachte sie das zwar kleine, aber für einen Mesner günstig gelegene Haus Nr. 149, welches im Zeitalter der laufenden Wohnungsnot gewiß anziehend genug ist, um nach dem Mesneramt zu trachten.

Zu all diesen erwähnten Zinsen, Zehenten, Gülten, Stiftungen und Schenkungen an die Kirche zu Flirsch sind noch die Sammelgelder und Stockkopfer zu zählen. Auch sie flossen ungeschmälert in die Kirchenkasse und wurden von den fleißigen Kirchpropsten verwaltet. Ihre Höhe ist keinesfalls aufregend, und ich erlaube mir, für einige Jahrzehnte deren Höhe aus den Rechnungsbüchern vor Augen zu führen. Es scheinen folgende Beträge auf:

1693 von 3 Jahren zusammen	39 fl 50 kr 1 fr
1702 von 3 Jahren zusammen	42 fl 32 kr 2 fr
1714 von 3 Jahren zusammen	46 fl 14 kr 1 fr
1723 von 3 Jahren zusammen	47 fl 19 kr 3 fr
1735 von 3 Jahren zusammen	32 fl 21 kr 3 fr
1747 von 3 Jahren zusammen	35 fl 24 kr 2 fr
1756 von 3 Jahren zusammen	31 fl 43 kr 2 fr
1762 von 3 Jahren zusammen	33 fl 21 kr 3 fr

Aus der im Laufe von Jahrzehnten und Jahrhunderten zusammengesommenen Summe von finanziellen Einkünften der Kirche zu Flirsch bezahlte die Kirchengemeinde auch ihren Kaplan. Wenn dieser schon Grundstücke nutzen konnte sowie ein eigenes Wohngebäude zur Verfügung besaß, so haben unsere Vorfahren gewiß schon frühzeitig getrachtet, einen beliebten Geistlichen mit finanziellen Vergünstigungen im Ort

zu halten. Den ältesten Beweis über ein fixes Salär an den Ortspfarrer erbringt der Vertrag vom 18. Oktober 1626, mit welchem dem Kuraten jährlich 124 Gulden rheinisch von „Kürchprobst und Kürchspil-Leuth sammendlich“ garantiert worden sind. „Daentgegen aber solle der Curat unuß die Kürchspil-Leuth mit den Todfählen, Opfern und anderen Verrichtungen“ nicht mehr als bisher belasten. Im wesentlichen handelt es sich bei den genannten Belastungen um die Stolgebühren, die jedem Geistlichen für Taufen, Hochzeiten und bei Begräbnissen zustanden. Sie waren im 16. und 17. Jh. nicht etwa fix wie heute; da mußten Priester wie Gemeindeleute oft darüber verhandeln, was gewiß selten zur beiderseitigen Zufriedenheit ausfiel. Über derlei Gebühren habe ich in den Sammlungen II ausführliche Beispiele gezeigt.

Die Ergebnisse meiner Forschungen besagen klar, daß unsere Ortskirchen zumindest seit dem Beginn der Neuzeit in zunehmendem Maße und dies bis zur Geldentwertung nach dem I. Weltkrieg in zufriedenstellenden finanziellen Verhältnissen lebten. Es herrschte eben echte Sparsamkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit, worüber nicht allein die Kirchmaire sondern die ganze Gemeinde wachte.

Nicht in besten Verhältnissen lebten jedoch die Priester, wenn ich etwa die mittelalterlichen Zustände und noch das 16. und frühe 17. Jh. überblicke. Oft genug mußten sie sich mit der „Gemain“ um die notwendigen Einkünfte herumstreiten.

Es ist mehrfach Mode geworden, den Reichtum der Kirche, ihren Handel und Wandel mißgünstiger Kritik zu unterziehen. Um bei unseren dörflichen Verhältnissen zu bleiben, ergibt die Quellenforschung keine erkennbaren Mißstände, wohl aber einige wesentliche Aufgaben, die sie meiner Erkenntnis nach gut gemeistert hat. Doch darüber will ich in einem weiteren Aufsatz berichten.

R. Kathrein

## Waldschutz bedeutet Menschenschutz

Waldbrandgefahr! Verhütet Waldbrände! Nicht ohne Grund läßt das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft Plakate anbringen, die obige Ankündigung und Aufforderung zum Inhalt haben. In letzter Zeit heulten des öfteren die Sirenen und riefen die Feuerwehrmänner zum Einsatz. Einige Male galt es, Rasenbrände und Waldstücke, die in Brand geraten waren, zu löschen. Da gerade heuer auf Grund der wenigen Niederschläge während der Wintermonate und wegen der Trockenheit im Frühjahr die Brandgefahr besonders akut geworden ist, muß es jedem Einzelnen daran gelegen sein, durch sein Verhalten und durch Aufklärung Nichtwissender, Katastrophen zu verhindern. Es gilt in besonderem Maße, unseren Wald zu schützen und Waldbrände zu verhüten. Waldbrand — wir bestaunen das exakte Agieren der Feuerwehren, aber man stellt sich eher gleichgültig, es ist ja nicht unser Eigentum. Doch welches Kapital geht bei einem Waldbrand zugrunde — es ist unser aller Kapital. Unter ungünstigen Umständen wird durch einen Waldbrand die Arbeit von Jahrhunderten zunichte gemacht, und es kann ebensolange dauern, bis sich wieder Begrünung und Baumwuchs einstellen. Die Bedeutung, die der Wald für uns darstellt, ist außerordentlich groß. In den Prospekten der Fremdenverkehrsvereine findet man immer wieder Hinweise auf die grünen Wälder und auf die schattigen Waldwege, welche den Gast zu Ruhe, Entspannung und Erholung einladen. Es werden solche Motive gewählt, die

# Aufruf zur freiwilligen Blutspendeaktion

**Helft mit, Menschen das Leben zu retten, die sonst sterben müßten.**

**Helft mit, deren Krankheit zu verkürzen.**

**Täglich und stündlich hängt das Leben zahlreicher Mitmenschen davon ab, ob in den Krankenhäusern genügend Blutvorrat von freiwilligen Spendern zur Verfügung steht.**

Denkt an die zahlreichen Verkehrs- und Arbeitsunfälle, Operationen und an schwere Geburten.

**Gib 1/3 Liter Deines Blutes, eine Viertelstunde Deiner Zeit und Du rettst ein Menschenleben.**

**Freitag, 21. 4. 1972  
9-12 und 14-20 Uhr**

**Landeck  
Finanzamt**

den Wald in farbenfroher Landschaft in Verbindung mit Seen und grünen Matten darstellen.

Man erkennt aus dieser Tatsache, daß der heutige gehetzte Mensch im Wald seine Erholung sucht und damit zum Wald in einem ganz anderen Verhältnis steht als die Menschen vergangener Zeiten. So wie sich das Verhältnis des Menschen zum Wald gewandelt hat, so haben sich auch die Nutzungsmöglichkeiten des Waldes für den Menschen geändert.

Längst schon hat die Wissenschaft erkannt, daß dem Wald für die Reinerhaltung des Wassers und der Luft eine ungewöhnlich große Bedeutung zukommt. Reine Luft und reines Wasser sind Grundvoraussetzungen unseres Lebens. Wenn die Menschen in den Gefängnissen der technischen Zivilisation zu ersticken drohen, so ist der Wald dazu berufen, ihnen Erholung zu bieten und den freien Atem zu bringen und zu erhalten. Waldschutz bedeutet daher schon Menschenschutz, damit der immer mehr der Technik verfallende, gehetzte Mensch dort gewissermaßen ein kostenloses Nervensanatorium findet. Längst ist man darangegangen, Siedlungen durch Baumgürtel, Wälder und Grünanlagen von den Lärmquellen, von Staub- und Rußerzeugern abzuschirmen. Damit werden grüne Lungen für die Städte und Siedlungen geschaffen, die unbedingt notwendig sind, um ein Leben in einer einigermaßen gesunden Umgebung zu führen. Glücklicherweise sind jene Städte, welche durch rechtzeitige Raumplanung dafür vorgesorgt haben.

Unsere Wälder regulieren den Wasserhaushalt. Sie vermögen die Wasserspende des Himmels zu speichern. Sie horten das Wasser nicht, sondern nehmen es auf und geben es langsam und filtriert wieder ab. Der Wald wird daher als wichtigster Erhalter der Bodenfeuchtigkeit und der Ergieblichkeit der Quellen und damit als der Erhalter der Bodenfruchtbarkeit betrachtet.

Es ist also kein Wunder, wenn aus diesen Erkenntnissen heraus Bewegungen entstanden sind, die den Menschen durch den Wald, mit Hilfe von Naturparks, dicht bewaldeten Großerholungsräumen, sowie durch eine gesicherte Walderhaltung retten wollen. Welche Bedeutung dem Waldbestand als Schutzfunktion zukommt, muß wohl nicht eigens erwähnt werden. So mancher Staat Europas muß einen gigantischen Kampf gegen Erosion und Wassermangel nur deswegen führen, weil die Vorfahren aus wirtschaftlichen Erwägungen und Unkenntnis der Bedeutung des Waldes für die Bodenfruchtbarkeit Waldverwüstung getrieben haben. Dieses Beispiel wird uns hoffentlich Mahnung dafür sein, daß der Mensch nicht willkürlich in den Haushalt der Natur eingreifen darf.

Der Wald bietet uns aber nicht nur Erholung und Schutz, es muß auch aufgezeigt werden, daß er von sozialpolitischer Bedeutung ist. Rund 20 — 25% der österreichischen Bevölkerung findet direkt oder indirekt Arbeit und Brot durch die Verwertung des Holzes und die Verarbeitung in Industrie und Gewerbe.

Das Holz wurde zum bedeutungsvollen industriellen Rohstoff. Es hat zwar den Anschein, als ob Holz in all seinen möglichen Verwertungsformen durch Eisen, Stahl, Beton und Kunststoffe, das Brennholz speziell durch Kohle, Öl, Elektrizität oder Gas verdrängt werden würde. Einiges stimmt, doch Tatsache ist vielmehr, daß Holz auch weiterhin der fundamentale Rohstoff für die Säge-, Papier- und Plattenindustrie bleibt und Ausgangsbasis für die weitere Verarbeitung und Veredelung ist. Nicht Wohnungen aus Glas und Beton mit Möbeln aus Stahl und Kunststoffen und Böden aus Kunststein schaffen ein gemütliches Heim, sondern Wohnungen, in denen Holzmöbel das Gefühl der Behaglichkeit und Wohnlichkeit geben.

Von der Gesamtfläche Österreichs sind ca. 40% bewaldet. Mit dieser Bewaldungsdichte gehören wir neben Finnland und Schweden zu den walddreichsten Ländern Europas. Allerdings kann ein Sechstel der österreichischen Waldfläche als Schutz- und Bannwald nur ganz beschränkt genutzt werden.

Unter den rund 30 Holzarten unserer Wälder sind die Nadelhölzer mit der Fichte weitaus vorherrschend. Sie ist sozusagen unser Brotbaum und macht uns holzwirtschaftlich stark. Die anderen Nutzhölzer folgen mit großem Abstand.

Bei richtiger Pflege und Bewirtschaftung stellt der Wald die sich immer wieder erneuernde Quelle des universellen Rohstoffes Holz dar, im Vergleich zu den Abbaurohstoffen Erz, Öl und Kohle. Gleichzeitig aber übt er die erwähnten Schutzfunktionen aus, und sie fallen uns gewissermaßen umsonst in den Schoß. Wir sehen, es gilt den Wald zu schützen und zu erhalten; daher auch der Aufruf „Verhütet Waldbrände“.

### Standesamt Landeck Eheschließungen

am 17. 3. der Bundesbahnlohnbedienstete Bruno Lampacher, Flirsch Nr. 187 und die Schneiderin Angelika Zangerl, Flirsch Nr. 108

am 24. 3. der Sagschneider Karl Lehmann, Landeck, Bahnhofstr. 28 und die Kellnerin Martina Polin, Zams, Hauptplatz Nr. 1

am 27. 3. der Volksschullehrer Josef Andrä Siegele, Zams, Pfarrgasse 12 und die Friseurin Margit Aloisia Deisenberger, Landeck, Urlichstraße 57

am 30. 3. der Fliesenleger Maximilian Pögler, Landeck, Kirchenstraße 30 und die Verkäuferin Ursula Maria Lindenthaler, Landeck, Urlichstraße 15.

### Antigone von Sophokles

#### Abschiedsinszenierung von Intendant Hellmann

Mit der Aufführung der „Antigone“ von Sophokles durch das Schwäbische Landestheater wurde ein Höhepunkt in der Landecker Theaterspielzeit erreicht.

Der Dichter, 406 v. Chr. in Athen gestorben, schrieb mit diesem Werk seine am stärksten verinnerlichte Tragödie. Die Gestalt der Antigone ergreift in ihrer liebenden, frommen Hingabe an das höhere göttliche Gebot, dem sie gegen die menschliche Willkür opfermutig folgt. Dennoch läßt Sophokles in tiefer Wahrheit sie offen ihre Furcht vor dem Tode auf ihrem Gang zur Richtstätte aussprechen. Kreons Starrsinn wirkt um so tragischer, als er von vollendeter Verblendung diktiert erscheint und mit zwingender Notwendigkeit zum Abgrund führen muß. Die Chorlieder der Tragödie gehören zu den schönsten, die wir von Sophokles kennen. Auf den Begrüßungsgefang an die Sonne folgt das berühmte Preislied auf den Herren der Natur, dem gleichwohl gottgewollte Grenzen gezogen sind. An das tragische Schicksal, das Ödipus und seinen Kindern wiederfährt, erinnert der dritte Chor. Dem Preis der Allmacht sowie dem Ausdruck der Klage und einem Gebet an Bacchos sind die weiteren Chöre gewidmet. Aufbau, dichterische Durchformung und innerer Gehalt haben die „Antigone“ seit jeher zu dem am meisten bewunderten und gepriesenen Werk des Sophokles werden lassen.

Mit Heinz Rippert als Kreon, Helga Zech als Eurydike, Manfred Heinrich als Haimon, mit Barbara Sabaß und Rosmarie Brüdigam als Antigone und Ismene, mit Hans Bruckhard, Horst Hildebrand und Helge Peinhardt,

aber auch mit dem exakt agierenden Chor stellten die Memminger eine geschlossene Aufführung hin. Wieder einmal mehr spürte man die umfassende Regie von Bernd Hellmann. Seit über zwölf Jahren steht der Intendant an der Spitze des Schwäbischen Landesschauspiels. Heuer tritt er nach Spielzeitende in den Ruhestand.

Seine Regisseurtätigkeit begann Hellmann in Memmingen. Als Chef des Hauses gab er seine Visitenkarte mit „König Ödipus“ von Sophokles ab, eine Inszenierung, die nicht mehr überboten wurde. Zum Ausklang seiner Ära schlug der Regisseur der geistigen Bogen von „Ödipus“ zu „Antigone“, zum Aufruhr des sittlichen Individuums gegen den verbrecherischen Staat, ein Stück von ewiger Aktualität.

### Neuer chirurgischer Primarius im Krankenhaus Zams

Zum Nachfolger des verstorbenen Primarius MR Dr. Imberger wurde Herr Dr. Tschikof bestellt.

Primarius Dr. Tschikof wird seine Tätigkeit im Mai dieses Jahres aufnehmen.

Der neuernannte Vorstand der chirurgischen Abteilung wurde am 24. Februar 1934 in Mittersill/Salzburg als ältestes von 10 Kindern des dortigen Sprengelarztes geboren. Nach der Pflichtschule besuchte er das humanistische Gymnasium in Solbad Hall und das Akademische Gymnasium zu Salzburg, wo er 1952 mit Auszeichnung maturierte. Die Promotion zum Doctor universae medicinae erfolgte am 1. März 1958 an der Universität Innsbruck. Am 1. April 1958 begann Herr Dr. Tschikof seine Tätigkeit als Universitäts-Assistent am Anatomischen Institut, am 1. August 1962 seine Ausbildung zum Facharzt für Chirurgie an der Universitäts-Klinik in Innsbruck. Die Facharztzuerkennung erlangte er am 1. August 1967. Seit dieser Zeit war Herr Dr. Tschikof ständig an der Chirurgischen Universitäts-Klinik als Oberarzt tätig. Er hat dort zusätzliche Spezialausbildung in Gefäß-, Thorax-, plastischer sowie Kinder-Chirurgie und Anaesthesiologie erhalten.

Das Krankenhaus Zams bekommt somit einen in allen Gebieten der modernen Chirurgie nach dem neuesten Stand ausgebildeten Primararzt.

### Hohes Alter

Am 10. März 1972 feierte Herr Kom. Rat Huber Fritz, wohnhaft in Landeck, Fischerstraße 34, die Vollendung seines 82. Lebensjahres. Am 11. März 1972 feierte in Landeck, Urichstraße 21, Frau Schuler Victoria ihren 91. Geburtstag. Am 12. 3. 1972 vollendete Frau Pangratz Josefa, wohnhaft in Landeck, Kirchenstraße 4, ihr 80. Lebensjahr. Am 19. März 1972 feierte Herr Rappold Franz in Landeck, Römerstraße 31, seinen 83. Geburtstag. Ebenfalls am 19. März 1972 vollendete Frau Schaufler Anna, wohnhaft in Landeck, Burschweg 4, ihr 85. Lebensjahr. Am 28. März 1972 feierte Frau Platt Josefa, Landeck, Bruggfeldstraße 50, ihren 81. Geburtstag und Herr Blunder Georg, Landeck, Lötzweg 19, die Vollendung seines 84. Lebensjahres.

Unsere herzlichen Glückwünsche!

### Silberne Hochzeit

In Schönwies feierte am Freitag, den 14. April 1972, der Bürgermeister und Landwirt Franz Gabl und seine Frau Irma geb. Praxmarer im Kreise ihrer 6 köpfigen Kinderschaar die Silberne Hochzeit.

Wir gratulieren recht herzlich!

### Viehzuchtvereine - 50jähriges Bestandsjubiläum

Am vergangenen Sonntag, den 16. April 1972 hatten die Braunviehzüchter von Zams und die Grauviehzüchter in Fließ große Festtage. Beide Viehzuchtvereine feierten das 50-jährige Bestandsjubiläum. Schon Wochen und Monate vorher waren die Vorbereitungsarbeiten hierfür im Gange. Die Vorbereitung der Tiere begann zum Teil schon im Herbst. Endlich war es soweit. Der Auftrieb der Ausstellungstiere erfolgte gemeinsam jeweils unter Anführung der örtlichen Blasmusikkapellen. Es fehlte auch nicht der Festwagen mit den Ehrenpreisen. Prominente Gäste wie Landesrat Dr. Partl, Kammeramtsdirektor Nat. Rat Dr. Halder, Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Lunger, Bezirksbauernobmann LAbg. Geiger und viele andere fanden sich ein, um den Vereinen die Glückwünsche zu überbringen. Bei den Festansprachen und den Schaukritiken der Tierzuchtfachleute klang immer wieder der hohe Stand der geleisteten Züchterarbeit durch. Es fehlte auch nicht am Dank an alle Gründungsmitglieder. Diese erhielten in Zams aus der Hand des Obmannes des Tir. Braunviehzuchtverbandes, ÖKR. Draxl, Ehrenurkunden und zwar: ÖKR. Ferdinand Grüner, Josef Summerauer, Hans Grissemann und Hans Graber.

In Fließ nahm die Ehrung LR. Dr. Partl und der Obm. des Tiroler Grauviehzuchtverbandes Scheiber vor. Sie überreichten Ehrenurkunden an: File Karl, File Josef, Schütz Josef, Schmid Johann, Tschögele Ludwig, Schmid Hermann, Wille Franz und Mair Engelbert.

Für diese Männer war es im Jahre 1922 nicht leicht, diese Viehzuchtvereine ins Leben zu rufen. Doch die spätere Zeit gab ihnen recht. So fanden sich bis heute immer wieder Züchter, die mit viel Fleiß und Liebe das begonnene Werk fortführten. Schon viele Tiere haben, was die Körperform betrifft, das Zuchtziel erreicht. Hingegen werden bei der Leistung immer wieder neue Normen verlangt, die bei unseren Bergbetrieben mit einseitiger Futtergrundlage nur sehr schwer erreichbar sind. Trotzdem sind viele Züchter auch diesen Forderungen schon sehr nahe. Sie bekamen deshalb auch allseits besonderes Lob. Am meisten Punkte bei den Braunviehzüchtern in Zams erhielt Frank Klaus; und bei den Grauviehzüchtern in Fließ File Anton.

In Zams konnte das Preisgericht insgesamt 40 Stück Ausstellungstiere in die Klasse I und 29 Stück in die Klasse II sowie von den Jungtieren 17 in die Klasse I einreihen.

In Fließ wurden 44 Tiere mit der Klasse I und 41 Tiere mit der Klasse II prämiert.

Die Aussteller erhielten als Dank und Anerkennung für die hervorragenden Leistungen Urkunden, Plaketten und schöne Kuhglocken. Für viele Beobachter und Züchterfreunde aus dem ganzen Bezirk dürften diese beiden Jubiläumsveranstaltungen neuen Ansporn gebracht haben. Aber auch die beteiligten Züchter waren sichtlich erfreut über das große Interesse aller Bevölkerungskreise und die Unterstützung bei der Durchführung dieser Veranstaltungen. Auch die Jungbauernschaft nahm die Ausstellung in Zams zum Anlaß für die Durchführung eines Tierbeurteilungswettbewerbes. Insgesamt 34 Jungbauern beteiligten sich daran. Es wurden beachtliche Leistungen erzielt. Der Jungbauernobmann von Strengen, Schweisgut Reinhard, erreichte dieselbe Bewertung wie die Preisrichter. Weitere vorbildliche Leistungen vollbrachten Johann Thurner, Zamserberg, Alois Streng, Zams, Anton Neurauder, Zamserberg und Gottlieb Siegele jun., Kappl.

## Österreichisches Rotes Kreuz Bezirksstelle Landeck - Tirol Einladung

zur diesjährigen ordentlichen Bezirksversammlung am  
**Freitag, den 21. April 1972 um 20 Uhr**  
im Gasthof „Greif“ - Straudi, Landeck, Marktplatz 6.

Stimmberechtigt sind nach der Satzung die Mitglieder des Bezirksausschusses und alle ordentlichen Mitglieder. Unterstützende Mitglieder und Ehrenmitglieder werden eingeladen, an der Bezirksversammlung mit beratender Stimme teilzunehmen.

Die Einladung gilt als Ausweis. Es wird gebeten, der Einladung Folge zu leisten!

Schriftliche Anträge sind bis spätestens 18. April 1972 bei der Bezirksstelle einzureichen.

### Tagesordnung

- 1) Eröffnung und Begrüßung
- 2) Verlesen und Genehmigung des Protokolls der Bezirksversammlung vom 2. 4. 1971
- 3) Tätigkeitsbericht der Referenten
- 4) Kassabericht
- 5) Bericht der Kassaprüfer
- 6) Entlastung des Ausschusses
- 7) Neuwahl des Pressereferenten
- 8) Ehrungen
- 9) Anträge
- 10) Ansprachen der Gäste
- 11) Allfälliges

Sofern die Bezirksversammlung zum angegebenen Zeitpunkt nicht beschlußfähig ist, wird innerhalb einer halben Stunde nach der festgesetzten Zeit die Bezirksversammlung neuerlich eröffnet, die dann ohne Rücksicht auf die Zahl der Teilnehmer beschlußfähig ist.

Der Bezirksstellenleiter

Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Lunger

## Stadtgemeinde Landeck

### Kundmachung

Der Gemeinderat der Stadt Landeck hat in seiner Sitzung am 11. 4. 1972 beschlossen, die Planunterlagen für die beabsichtigte Aufhebung des auf den Gpn. 1666, 1670, 710 und 717 (untere Perjener Felder), 522/1 (Perfuchsberg), 554 (Perfuchs) und 2382 (Trams) lastenden Bauverbotes, also die Umwandlung von Freiland in Bauland, ab 1. Mai 1972 zur Einsichtnahme und Stellungnahme durch 4 Wochen hindurch beim Stadtamt Landeck, Zimmer 12, aufzulegen.

Jeder, dem die Stellung eines Gemeindebewohners zukommt, hat das Recht, innerhalb der Auflagefrist zu den beabsichtigten Änderungen schriftlich Stellung zu nehmen.

Der Bürgermeister: Anton Braun

## Stadtamt Landeck

Betrifft: Brennmittelaktion 1972 für bedürftige Rentner und Pensionisten.

### K u n d m a c h u n g

#### Brennmittelaktion 1972

Die bereits seit Jahren durch die Tiroler Landesregierung durchgeführte Brennmittelaktion für Altersrentner und Pensionisten beginnt mit **15. April 1972 und endet mit 30. September 1972**. Antragsformulare liegen beim Stadtamt Landeck, Zimmer 7, auf.

Berechtigt zur Antragstellung:

Rentner und Pensionisten mit Erreichung des 60. Lebensjahres. Bei jüngeren Witwenrentnerinnen muß das Geburts-

datum des verstorbenen Ehegatten angeführt werden, damit der Antrag bewilligt wird.

Bei Invalidenrentnern kann bei besonderer Notlage nur in Ausnahmefällen, deren Bestätigung durch die Gemeinde vorliegen muß, ein Antrag auf Kohlenbeihilfe Berücksichtigung finden.

### Einkommensgrenze:

S 1.650.— bei Einzelpersonen.

S 2.300.— bei Ehepaaren.

Abzugsberechtigt ist nur der Hilflosenzuschuß und die Blindenbeihilfe, nicht aber Kinderbeihilfen oder Wohnungsbeihilfe, etc. Erträge aus Haus- oder Grundbesitz sowie der Bezug einer zweiten Rente (Elternrente, Kriegsofferrente, Unfallrente) sind **unbedingt anzuführen**. Einer der letzten Renten- oder Pensionsabschnitte ist dem Antrag beizuschließen.

Pro Familie darf nur ein Antragsteller ansuchen. Bei Geschwistern, die im gleichen Haus wohnen, kann nur ein verminderter Bezug genehmigt werden.

### 1. Landecker Volksmarsch

Am Sonntag, den 9. Juli 1972, um 6.00 Uhr früh beginnt der Start zum Volksmarsch um die Schrofentrophäe. In vielen freiwilligen Arbeitsstunden wird zur Zeit das Wegstück Stanz-Grins, sowie der neue Weg von Perjen zur Burg Schrofenstein angelegt. In Kürze werden wir die Wanderroute markieren und im Gemeindeblatt veröffentlichen. Wir danken herzlichst für die vielen eingegangenen Spenden.

F. F. Landeck - 5. Zug Perjen

### Neue Traktorwege in Schönwies

Schon während des Baues der neuen Dorfeinfahrt von Schönwies durch die Errichtung der Hukepack-Anlage am Schönwieser Bahnhof in den letzten zwei Jahren wurden zahlreiche Erdaufschüttungen erforderlich. So sind auch zur Zeit seit Anfang des Winters 1971-72 die eingesetzten Planiererraupen an der Arbeit, neue Traktorwege für die Landwirtschaft zu erstellen. Im Zuge der Grundzusammenlegung werden nun laut Plan entlang der Bahnanlage am Waldrand südlich von Schönwies von Höfle bis hinunter ins Ried sowie entlang der Bundesstraße 1 am Innufer vom Cafe Kronburg bis zur unteren Innbrücke an der Bezirksgrenze, zum Teil bereits fertiggestellte, neue Traktorwege angelegt.

## Verkehrsverein Schönwies

### Friedl Lenhart, Ehrenmitglied des Verkehrsvereins Schönwies

Anlässlich der Jahreshauptversammlung des Verkehrsvereins Schönwies am Sonntag, den 9. April 1972, im Gasthaus Gabl, wurde der langjährige Kassier des Verbandes, Friedl Lenhart für seine gewissenhafte Tätigkeit zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt. Lenhart war auch Gründungsmitglied des im Jahre 1963 gegründeten Fremdenverkehrsvereins Schönwies und hat zur vollen Zufriedenheit aller Verbandsmitglieder und der Bevölkerung ganze Aufbauarbeit geleistet, sodaß ihm der Dank und diese Anerkennung gebührt. Wiedergewählt wurde zum Obmann Herr Lehrer Peter Tripp, dem als Nichtmitglied die Vollversammlung die Zahlung des jährlichen Mitgliedsbeitrages von Seiten des Vereins genehmigte. Obmannstellvertreter wurde Alois Moser, Kassier Anton Peham, Schriftführer Gustav Blaschegg, 1. Beisitzer Johann Gabl, 2. Beisitzer Alois Bachlechner. Das Büro des Verkehrsvereins ist wie bisher in der Saisonzeit vom 15. Mai

bis 15. September 1972 geöffnet. Frau Ursula Tripp wurde von der Vollversammlung als scheidende Schriftführerin und Leiterin des Büros des Verkehrsvereins der gebührende Dank für ihre zweijährige Arbeit ausgesprochen.

## Volkshochschule Landeck

### Vortrag

Am Dienstag, den 25. April 1972, spricht um 20 Uhr in der Aula des Bundesrealgymnasiums Rudolf Harb über  
**„Die römischen Hauptstädte“**  
 (mit Farblichtbildern)

Zur Zeit des mächtigen Römerreiches war Rom der Mittelpunkt der Welt. Kaiser Konstantin verlegte im 4. Jh. die Residenz in den Osten, nach Byzanz, das nach ihm Konstantinopel genannt wurde. In den letzten Jahrzehnten des Bestandes des weströmischen Reiches wurde Ravenna als Residenzstadt erkoren. In allen drei Städten künden zahlreiche Bauwerke und Kulturdenkmäler von den alten, glanzvollen Zeiten. Eine Gegenüberstellung der drei Hauptstädte ist besonders interessant.

Rudolf Harb hat im Vorjahr in Landeck einen ausgezeichneten Vortrag über „Das romantische Süddeutschland“ gehalten. Man darf auch von diesem Abend sehr gute Farbdias, beste Information sowie einen lebendigen Vortrag erwarten. Karten an der Abendkasse

### Gesundheitsamt Landeck

Am Freitag, den 28. April 1972 findet im Gesundheitsamt Landeck keine Lungendurchleuchtung statt.

### Fundausweis Landeck

Es wurden gefunden: zwei Damenfahrräder, eine Herrenarmbanduhr, ein Paar Herrenlederhandschuhe, zwei einzelne Damenlederhandschuhe, eine Damenhandtasche mit Inhalt und drei Schlüssel.

Der Bürgermeister: Anton Braun e.h.

### Arbeitsamt Landeck

Beim Arbeitsamt Landeck werden dringend gesucht: Fleischhauer, Bäcker, Bauschlosser, Autogen- und Elektroschweißer, Landschaftsfotograf, KFZ Mechaniker, KFZ Spengler, Omnibusfahrer mit Linienführerschein, Kellner, Chefköche, Jungköche, Hausmeister mit Führerschein.

Handels- und Dr. Wagner Schülerinnen suchen offene Bürostellen.

Auskunft erteilt das Arbeitsamt Landeck, Telefon: 05442/616,617.

### Stadtgemeindefamt Landeck

In letzter Zeit werden von den Steuerpflichtigen in zunehmendem Maße die mit Bescheid vorgeschriebenen Steuern und Gebühren und die im Wege der Selbstbemessung erklärten Abgaben bar bei der Stadtkasse eingezahlt. Im Sinne der erstrebten Verwaltungsvereinfachung wird gebeten, fällige Abgaben auf die bei den örtlichen Geldinstituten bestehenden Konten der Stadtgemeinde Landeck einzuzahlen oder zu überweisen.

Die angeführten Geldinstitute sind gerne bereit, beim Ausfüllen der Zahlscheine behilflich zu sein.

**Frauen - die großen Zögerer im Straßenverkehr**  
 Rasche Entschlüsse bringen Sicherheit — Keine Angst vor dem eigenen Mut

Es gibt eine Reihe von ganz typischen Vorwürfen, die Männer der Frau am Steuer immer wieder machen. Eine davon ist die Unentschlossenheit, die in kritischen Situationen dann oft dazu führt, daß genau das Verkehrte

dessen getan wird, was eben richtig gewesen wäre. Nun, das Kuratorium für Verkehrssicherheit bezeichnet das nicht als typisch weibliches Merkmal, sondern führt einfach die Unentschlossenheit der Damen, die wirklich im Straßenverkehr des öfteren unliebsam auffällt, auf ihre mangelnde Fahrübung zurück. Wenn jemand zu wenig Übung im Autofahren hat, so tut er sich eben schwerer, er ringt sich Entscheidungen etwas langsamer als der Geübte ab.

Bei Überholvorgängen kann diese Unsicherheit zum Beispiel besonders gefährlich sein. Da zuckelt ein Weiblein eine Ewigkeit hinter einem Lastauto dahin, versucht etliche Male zu überholen, scheut aber immer wieder davor zurück, denn in grauer Ferne taucht ein Mopedfahrer am Horizont auf. Und wer weiß, ob der Wagen auch wirklich soviel hergibt, daß man es schafft. Und nach dem fünften Überholversuch verliert dann auch die friedlichste Autofahrerin die Beherrschung. Sie will nach vorne, koste es was wolle. Und meist ist das dann ein viel gefährlicheres Überholmanöver, als es in den ersten fünf Versuchen gewesen wäre.

Ähnliches spielt sich an Kreuzungen ab, wenn es grün blinkt und die Dame am Steuer nicht im Bruchteil einer Sekunde die Entscheidung fällt, noch hinüberzuhuschen oder mit Konsequenz schon beizeiten eine Bremsung einzuleiten. Andernfalls kann sie von Glück reden, wenn ihr nicht der Hintermann, weil er nicht mehr anders kann, „aufs Kreuz springt“ oder ein wildhupendes Rudel von Autos sie von links und rechts bedroht.

In solchen Situationen hat man das Gefühl, die Dame würde sich's am liebsten an den Knöpfen abzählen, was sie tun sollte; wenn die Zeit dazu vorhanden wäre. Und gerade diese Mutlosigkeit vor schnellen Entscheidungen kann im wahrsten Sinne des Wortes lebensgefährlich werden.

Um diese Behauptungen ein wenig abzuschwächen, erlaube ich mir noch zu bemerken, daß mancher Mann wohl auch zu solchen Zögerern zu zählen ist.



### Einladung

Die Bezirksstelle Landeck des Tiroler Jägerverbandes veranstaltet am

**29. und 30. April 1972 ihre Jagdtrophäenschau**

mit folgendem Programm:

Samstag, 29. April: von 8.00 - bis 18.00 Uhr durchgehende Besichtigung der ausgestellten Jagdtrophäen im Vereinshaussaal Landeck

Sonntag, 30. April: von 8.00 bis 18.00 Uhr durchgehende Besichtigung der Jagdtrophäen.

10.00 Uhr: Vorführung von hochinteressanten Jagd- und Naturfilmen. „Belauschte Berge und Wälder“ von Weidkamerad Bernhard Seger, Schaan - Liechtenstein; „Friedliche Schüsse“ von Hubert Walterskirchen, Landeck, im Kinosaal des Vereinshauses Landeck.

14.30 Uhr Jägerversammlung des Bezirkes Landeck im Hotel „Sonne“ in Landeck (mit Delegiertenwahl).

Die Bevölkerung ist hiezu herzlich eingeladen.

Weidmannsheil!

Der Bezirksjägermeister: Otto Gitterle

# Fernsehprogramm

23.4. - 29.4.

## Sonntag, 23. April:

### 1. Programm:

- 14.50 Der Schatz des Räubers
- 15.15 Skippy, das Känguruh
- 15.40 Motocross
- 16.50 Trailer
- 17.35 Die Entführung aus dem Serail
- 18.10 Geheimnisse des Meeres
- 19.00 Zeit im Bild mit Frage der Woche
- 19.30 Sport
- 20.10 Christ in der Zeit
- 20.15 Gentlemankillers
- 21.50 Zeit im Bild - Sport
- 22.10 Kurzfilme von Pierre Etaix
- 22.30 Apollo 16

### 2. Programm:

- 18.30 Publikum macht Programm
- 19.00 Zeit im Bild mit Frage der Woche
- 19.30 Servus, Nachbarn!
- 20.00 Elternschule (7)
- 20.10 Bildung kurz aktuell
- 20.15 TV-Nachbarn

## Montag, 24. April:

### 1. Programm:

- 18.00 Wissen aktuell
- 18.30 Österreich-Bild
- 18.55 Schweinchen Dick (8)
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Bonanza
- 21.10 Postfach 7000
- 21.25 Verkehrsrundschau
- 22.25 Zeit im Bild

### 2. Programm:

- 18.30 Was könnte ich werden?
- 19.00 Wunder der Erde
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Der alte Richter
- 21.15 Der Himmel im zwölften Stock
- 21.40 Telereisen

## Dienstag, 25. April:

### 1. Programm:

- 18.00 Walter and Connie
- 18.30 Österreich-Bild mit Südtirol aktuell
- 18.55 Paradiese der Tiere
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Ihr Auftritt, bitte!
- 21.05 Stadtgespräche
- 22.20 Zeit im Bild

### 2. Programm:

- 18.30 Zu Gast bei Wander Bertoni
- 19.00 Geographische Streifzüge
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Wagen nach Wien
- 21.30 Telereisen

## Mittwoch, 26. April:

### 1. Programm:

- 10.00 Thailand
- 10.30 Wettersatelliten
- 11.00 Gentlemankillers
- 16.30 Die Waldhöhle
- 17.05 Luftkissenfahrzeuge
- 17.35 Lassie
- 18.00 Parlons français
- 18.30 Österreich-Bild
- 18.50 Belangsendung der SPÖ
- 18.55 Lieber Onkel Bill
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Horizonte
- 21.05 Ionesco inszeniert Ionesco
- 22.05 Zeit im Bild

### 2. Programm:

- 18.30 Kommentar zum Zeitgeschehen
- 19.00 Open University
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Salvermosers seltsame Seelenwanderung
- 21.40 Telereisen

## Donnerstag, 27. April:

### 1. Programm:

- 10.00 Klang aus Menschenhand
- 10.30 Zu Gast bei Wander Bertoni
- 11.00 Südamerika
- 11.30 Was könnte ich werden?
- 12.00 Kommentar zum Zeitgeschehen
- 18.00 Italia ciao
- 18.30 Österreich-Bild
- 18.55 Sportmosaik
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Kein Geldschrank geht von selber auf
- 21.45 Zeit im Bild

### 2. Programm:

- 18.30 Lehrerinformation
- 19.00 Impulse
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Gott im weißen Mantel
- 21.15 Schulversuche - Schulreform
- 21.45 Telereisen

## Freitag, 28. April:

### 1. Programm:

- 10.00 Bundesländerskizzen Burgenland
- 10.30 Präkolumbische Kunst
- 11.00 Wagen nach Wien
- 18.00 Neues aus der Landwirtschaft
- 18.30 Österreich-Bild
- 18.50 Belangsendung der Bundeswirtschaftskammer
- 18.55 Mädchen in den Wolken

- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Sensationen unter der Zirkuskuppel
- 21.05 Werbung
- 21.10 Apollo 16
- 22.30 Zeit im Bild
- 22.40 Königsliebe

### 2. Programm:

- 18.30 Wilhelm Tell
- 19.00 Computer
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Auf den Spuren von... Joseph Roth
- 21.05 Die Untaten des Fräulein Mikova
- 22.20 Telereisen

## Samstag, 29. April:

### 1. Programm:

- 15.00 Das kleine Haus
- 15.25 Pippi Langstrumpf
- 15.55 Zeichentrickfilm
- 16.05 Mutig wie ein Löwe
- 17.00 Seniorenclub (36)
- 18.00 Wochenmagazin
- 18.30 Kultur speziell
- 18.55 Guten abend am Samstag, sagt Heinz Conrads
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Ivan-Rebroff-Show
- 21.30 Werbung
- 21.35 Sport
- 22.05 Zeit im Bild
- 22.15 Um Kopf und Kragen

### 2. Programm:

- 16.35 Die große Schlacht des Don Camillo
- 18.10 Querschnitte
- 19.15 Gitarre für alle und Musiknachrichten
- 19.45 Sportübertragung
- 21.30 Telereisen
- 22.25 Europameisterschaften in den lateinamerikanischen Tänzen

## Gleichbleibende Sendungen wochentags

### 1. Programm

- 18.25 Gute-Nacht-Sendung
- 19.20 ORF - heute abend
- 19.24 Werbung
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.00 Werbung
- 20.06 Sport
- 20.09 Werbung

### 2. Programm

- 19.30 Zeit im Bild
- 20.00 ORF - heute abend
- 20.06 Sport
- 20.09 Bildung - kurz - aktuell

## Kranführer

für LIEBHERR-KRAN zu

Höchstlohn wird sofort aufgenommen.

## Ing. Viktor Jarosch - Baumeister

Landeck, Paschegasse 20 - Telefon 05442-538.

## Kaffeeköchin <sup>dringend</sup> gesucht.

CAFE KRISTALL, Imst, Tel. 05412-2214 od. 2301

## Arbeitsamt Landeck, Tel. 616-617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitsplatzförderung.



## Aushub und Bauschnitt

In einer Gemeinde des Oberinntales hat man eine neue Straße angelegt. Bei Baubeginn wurde der Humus abgeschoben und zu großen Erdhügeln angehäuft. Das war schon vor einhalb Jahren. Inzwischen ist die Straße längst in Betrieb genommen worden, aber die meterhohen Erdhäufen, auf denen sich im Laufe der Zeit üppig wucherndes Unkraut angesiedelt hat, sind noch immer da. In einem anderen Ort hat man einen neuen Sportplatz angelegt. Auch hier weiß man offensichtlich nicht, was man mit dem abgeschobenen Material tun soll. Auch viele Bauherrn wissen nicht wohin mit ihrem Aushub, sonst würde das Aushubmaterial nicht immer noch beim Neubau lagern, obwohl er schon längst bezogen ist. Bei Abbrucharbeiten fällt ebenfalls Bauschutt an. Dieser wird — leider zu oft — einfach irgendwo deponiert und die Deponie ihrem Schicksal überlassen. Solche Schutthäufen und Aushubdeponien verunstalten dann jahrelang die Landschaft. Was ist dagegen zu tun?

● Bei allen öffentlichen und privaten Baumaßnahmen ist darauf hinzuwirken, daß das überschüssige Aushubmaterial spätestens mit Inbetriebnahme des Bauwerkes abgeführt oder planiert und eingegrünt wird.

Diese Mahnung richtet sich an die Bauherren.

● Es liegt an den Gemeinden, in ihrem Bereich einen geeigneten Platz für die Ablagerung dieses Materials ausfindig zu machen und durch eine ortspolizeiliche Verordnung die Ablagerung an jedem anderen Ort zu verbieten. Es geht einfach nicht an, daß jeder auf seinem Grundstück solches Material ablagern oder die Ablagerung einem anderen gestatten darf.

● Auch an die Disziplin der Bauunternehmer sei appelliert. Sie mögen sich vorher beim Bürgermeister erkundigen, wo der Bauschutt abgelagert werden kann; ihn über irgendeine Böschung zu kippen, ist grobe Umweltverschmutzung.

● Schließlich muß gefordert werden, daß das zukünftige Landschaftsschutzgesetz auch diese Dinge regelt.

KURATORIUM SCHÖNERES TIROL

## Das Kinderfahrrad und das Gesetz

„Was dem Erwachsenen sein Auto, ist dem noch nicht zehnjährigen Kind sein Kinderfahrrad“, so könnte man fast sagen, wenn man die große Anzahl von Kinderfahrrädern in Landeck, im speziellen im Stadtteil Od, sieht. Nun möchte ich den Kindern ihr neues Statussymbol nicht streitig machen, doch frage ich mich, wo man in Landeck mit einem solchen Kinderfahrrad fahren kann, ohne mit dem Gesetz in Konflikt zu kommen.

Natürlich wissen die Kinder nichts von gesetzlichen Verboten. Glücklich und unbeschwert ziehen sie auch auf verkehrsreichen Straßenzügen ihre eleganten Schleifen und denken nicht daran, in welche Gefahr sie sich begeben. Die Eltern, die es besser wissen müßten, verschließen angesichts dieses Treibens nur nachsichtig die Augen und werden erst erwachen, wenn einem Kind einmal ernstlich etwas zugestoßen ist.

Damit aber niemand die Ausrede hat, er habe nicht gewußt, was verboten und was erlaubt ist, möchte ich auf das Gesetzbuch, genauer genommen auf die Straßenverkehrsordnung verweisen, der zu entnehmen ist:

1. Das Lenken von Fahrrädern (auch von Kinderfahrrädern) auf öffentlichen Straßen ist Kindern verboten, die noch nicht 12 Jahre alt sind. Kinder über 10 Jahre können eine behördliche Bewilligung hiezu bekommen, wenn sie eine Prüfung ablegen (§ 65 Abs. 1 StVO).

2. Das Befahren von Gehsteigen mit Kinderfahrrädern ist ebenfalls verboten, schon deshalb, weil dadurch Fußgänger

gefährdet werden können. Auch unter Aufsicht Erwachsener dürfen Gehsteige von Kindern mit Kinderfahrrädern nicht befahren werden (§ 68 Abs 1, § 88 Abs. 2 StVO).

Im Gegensatz dazu dürfen Kinderroller oder Dreiräder unter Aufsicht Erwachsener auf Gehsteigen verwendet werden.

Sie sehen, viel Platz bleibt den Kindern zum Radeln nicht. Daher die Frage an die Eltern: „Warum kaufen Sie dem noch nicht 10jährigen Kind ein Fahrrad, wenn es doch damit jedenfalls dort nicht fahren darf, wo es fahren möchte, nämlich auf der Straße.“

Dr. Moser

### Trotz neuem Kraftfahrsgesetz:

#### Keine Erleichterung für Campingfreunde

Für den überwiegenden Teil der Wohnwagenbesitzer tritt durch die Neubestimmungen der Kraftfahrsgesetznovelle keine Erleichterung ein: Campingfreunde, die nur den B-Führerschein besitzen, können ihre Lenkerberechtigung nur dann ganz ausnützen, wenn sie einen voll gebremsten Anhänger besitzen. Nur für diese sehr seltenen Anhänger schreibt das Kraftfahrsgesetz keine Gewichtsrelation zum Zugfahrzeug vor.

Wie die Rechtsabteilung des ÖAMTC ausdrücklich feststellt, berechtigt der normale Pkw-Führerschein seit Anfang dieses Jahres unter bestimmten Voraussetzungen zwar zum Mitführen von Anhängern, die schwerer sind als 750 Kilo, doch wurden die bisherigen Vorschriften über die Anhänger-gewichtsbeschränkungen, die sich aus den Bremsbestimmungen ergeben, nicht geändert. Nur voll gebremste Anhänger sind davon ausgenommen. Ist der Anhänger jedoch mit der am meisten gebräuchlichen Auflaufbremse ausgestattet, muß nach wie vor das Eigengewicht des Zugfahrzeuges um ein Viertel (25 Prozent) größer sein als das Gesamtgewicht des Anhängers.

### Allerlei von Geschwindigkeiten

Was sind wir Menschen doch für langsame Geschöpfe im Vergleich zu den anderen Lebewesen! Wollen wir vielleicht nur deshalb mit übermäßigen Geschwindigkeiten dahinflitzen, um es den Tieren gleichzutun? Das wäre wohl sehr traurig. Wo bliebe die Würde und die Aufgabe der Menschen?

Wenn wir schon die Technik in den Dienst rascher Fortbewegung stellen, ja wenn wir uns sogar bemühen, ferne Welten in kurzer Zeit zu erreichen, müssen wir doch immer über den Maschinen stehen und diese beherrschen, soll nicht Unheil und Vernichtung unseren Spuren folgen.

Betrachten wir nun aber nicht die Leistungen, die der Mensch mit Hilfe der Technik hervorbrachte, sondern blättern wir im Buche der Natur und besehen uns die Leistungen der Tiere auf dem Gebiet der Geschwindigkeit.

Man schätzt die wahrscheinliche Höchstgeschwindigkeit von: Maulwurf 4 km pro Stunde, Maus 6 km, Ringelnatter 8 km, Schwein 18 km, Schaf 24 km, Kamel 32 km, Hauskatze 48 km, Eisbär 48 km, Rentier 51 km, Kaninchen 56 km, Löwe 64 km, Wolf 69 km, Fuchs 72 km, Känguruh 72 km, Hase 72 km, Rennpferd 77 km, Antilope 100 km und Gepard 114 km pro Stunde.

Überlegen wir uns bei Betrachtung dieser Leistungen noch das Verhältnis der Größe und des Gewichts der Tiere zur Durchschnittsgröße und zu dem Durchschnittsgewicht eines Menschen, so werden wir uns wohl der Größe und Leistungen, die die Natur auf dem Gebiete der Geschwindigkeiten hervorbringt, bewusst werden.

### VI. Firngleiterrennen um den Steinseepokal

Das VI. Firngleiterrennen um den Steinseepokal wird wegen der ungünstigen Schnee- und Witterungsverhältnisse auf unbestimmte Zeit verschoben. Der neue Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

**Turnerschaft Landeck**

Am Sonntag, den 16. 4. bestritt die Riege der Hauptschülerinnen in der Turnerschaft Landeck ihren ersten Vergleichskampf mit den Mädchen des Sportvereines Reutte. Die Turnerinnen aus Landeck bewiesen im Verlauf des Wettkampfes ein gutes Mannschaftsbild, konnten jedoch gegen die routinierte und ausgezeichnet trainierte Mannschaft aus Reutte nur ein Endergebnis von 191,05:166,30 Punkten erzielen. Von der Riege der Turnerschaft Landeck gefielen besonders Marlene Schranz und Ingrid Sieß.

**Schützengilde Zams  
„Kom. Rat J. Deisenberger Cup 1972“  
Sieger Rangger Josef jun.**

Begeistert von den Jungschützen, welche diese Saison mit besonderem Ernst absolvierten, ergriff Kom. Rat J. Deisenberger die Initiative und widmete der Schützengilde Zams einen eigenen Cup für Jungschützen und Nachwuchs. Bestimmt eine sehr wertvolle Geste zur Förderung des Nachwuchses. Selbst ein begeisterter Schütze, wußte Kom. Rat J. Deisenberger, woran es materiell dem kleinen Verein fehlt.

Und so entstand in diesem Jahr ein neuer Cup, der sowohl an Funktionäre des Vereines als auch an die Beteiligten neue Anforderungen stellt.

25 Jungschützen trafen sich zum Abschluß der Saison nochmals am Winterschießstand in Zams, um nach Cup-system um die begehrte und sehr schöne Trophäe zu kämpfen.

Kom. Rat Deisenberger konnte sich an Ort und Stelle selbst überzeugen, wie die letzten 3 Jungschützen Auer Manfred, Wucherer Erich und Rangger Josef um die Ringe kämpften. Letztgenannten konnte er selbst den neuen Pokal überreichen und freudige Gesichter gab es nicht nur bei der Preisverteilung, sondern auch beim disziplinierten abschließenden Würstelessen, an dem sich Spender, Funktionäre und Wettkämpfer gleich beteiligten.

**Der SV Landeck hatte am Sonntag wieder einen siegreichen Tag**

SV Landeck I - SV Völs I	4:1 (2:0)
SV Landeck II - SV Völs II	6:0 (2:0)
SV Landeck Jgd. - ASV Landeck Jgd.	1:0 (1:0)
SV Landeck Sch. - RTW Reutte Sch.	4:1 (1:0)

Mit 10:1 Toren wurden die Kampfmannschaften von Völs auf Landecker Boden leicht gerädert. Dennoch muß man anerkennen, daß die Völser der bisher im Frühjahr stärkste Meisterschaftsgegner und mit schnellen Gegenstößen stets gefährlich waren. Der SV Landeck war konditionell und kämpferisch weiter verbessert in der Abwehr bei auf kleine Schönheitsfehler sehr stark und im Sturm beweglich und durchschlagskräftig genug, um Tore zu machen und Chancen zu erspielen, wenngleich das Mittelfeld zeitweise den Völsern überlassen blieb. Thönig Hubert erzielte nach kräftigem Alleingang das erlösende Führungstor in der 26. Minute und Fadum, der sich immer mehr zum Goalgetter herausmacht überhob kurz vor der Pause den herauslaufenden Tormann zum 2:0. Es dauerte nach Pause noch geraume Zeit bis wiederum Fadum einen Steilpaß übernahm und ins rechte untere Eck einschob. Als Roitinger, einen Verteidigungsfehler nützend, den Ehrentreffer für Völs unhaltbar und völlig freistehend unterbringen konnte, bekamen die Gäste neuen Auftrieb, sie hatten aber nicht mehr die Kraft, dem Spiel eine Wende zu geben und mußten Tor Nr. 4 wiederum durch Fadum nach herrlicher Vorarbeit des auf rechts durchgebrochenen Girardelli hinnehmen. Die 3 Siege en Suite sollten dem SV für das kommende Auswärtsspiel in Götzens den nötigen

moralischen Rückhalt geben. Auch Landeck II vermochte sich gegen Völs II klar durchsetzen. Neben einer fehlerlosen Tormannleistung von Hackenberg, gab es schöne Tore von Thurner 2 Grossegger Neuner, Tiefenbacher und Walter Gerhard.

Die SVL Jugend kam über die ASV Jugend nur knapp hinweg, den einzigen Treffer erzielte G. Walser aus einem Freistoß. Die SV Schüler hatten keine Mühe um mit 4:1 die Kollegen abzufertigen. Tore Grünauer 2, Peintner und Posch. Alles in allem ein Beweis für langjährige, planvolle Aufbauarbeit.

**Das Spiel SK Wilten I - SV Zams I wurde abgesagt!**

**Schlagerspiel SV Zams - SV Reutte**

Am Sonntag, den 23. April 1972 steigt das große Schlagerspiel SV Zams — SV Reutte. (Sportplatz Schönwies!) SV Reutte ist Tabellenführer der Gebietsliga-West und seriöser Anwärter auf den Meistertitel. In der Herbstsaison blieb der SV Zams auf Reuttener Boden mit 2:1 siegreich, sodaß der SV Reutte alles daransetzen wird, sich für diese Heimmiederlage zu revanchieren. Da in diesem Spiel eine Vorentscheidung für die Vergabe des Meistertitels fallen wird, kann man mit einem spannenden Spielverlauf rechnen. 14.15 Uhr Reserve 16.00 1. Mannschaft Sportplatz Schönwies

**Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck**

Sonntag, 23. 4.: 4. Ostersonntag — 6.30 Uhr Messe für Marianne Siess; 9 Uhr Amt für Johann und Helene Köhle; 11 Uhr Messe für Anna Kathrein; 19.30 Uhr Abendmesse für Hirlanda Lang.

Montag, 24. 4.: Gedächtnis des hl. Fidelis von Sigmaringen, †1622 — 7 Uhr Messe für Georg und Stefanie Pöll.

Dienstag, 25. 4.: Fest des hl. Evangelisten Markus — 7 Uhr Messe für Betty Pavlitschek.

Mittwoch, 26. 4. in der Osterwoche: 19.30 Uhr Abendmesse für Anna und Viktor Gander.

Donnerstag, 27. 4.: Fest des hl. Petrus Canisius, Diözesanpatron von Tirol, † 1597 — 7 Uhr Messe für Anna Ruetz.

Freitag, 28. 4. in der 4. Osterwoche: 19.30 Uhr Abendmesse für Karl Winkler.

Samstag, 29. 4.: Gedächtnis der hl. Katharina von Siena, † 1380 — 17 Uhr Rosenkranz und Beichte; 19.30 Uhr Vorabendmesse für Josef Müller.

Sonntag, 30. 4.: 5. Ostersonntag: (2. Vollversammlung der Synode zu Innsbruck) — 6.30 Uhr Messe für Martha Kuen; 9 Uhr Jahrtagsamt für Albert Gohm; 11 Uhr Messe für Hans und Anna Höllrigl; 19.30 Uhr Abendmesse für Robert und Veronika Ladner.

**Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen**

Sonntag, 16. 4., „Guthirtenmutterfest“: 8.30 Uhr Jahresmesse für Seraphine Oberbacher, 9.30 Uhr Messe für Josef Oberdorfer, 10.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 19.30 Uhr Messe für Notburga Wieser.

Montag, 17. 4.: 7.15 Uhr Messe für Familie Dolzer, 8.00 Uhr Messe für Josef Partoll.

Dienstag, 18. 4.: 7.15 Uhr Messe für Josef Pöll, 8.00 Uhr Messe für Johann Folie.

Mittwoch, 19. 4.: 7.15 Uhr Messe für Maria Anrather, 8.00 Uhr Messe für Jakobine Stocker, 19.30 Uhr Jahresmesse für Jakob Castellaz.

Donnerstag, 20. 4.: 7.15 Uhr Messe für Anna Zimmermann und Tochter Hanni, 8.00 Uhr Messe für Weisjele Christian.

Freitag, 21. 4.: 7.15 Uhr Messe für Roman Tilg und Maria Thaler, 8.00 Uhr Jahresmesse für Leopoldine Schrötter.

Samstag, 22. 4.: 7.15 Uhr Messe für Maria Radlbeck und für Alois Schwarz, 8.00 Uhr Messe für Ida Prantner, 19.30

Uhr Sonntagvorabendmesse für Eltern und Geschwister Reinisch.

**Sonntag, 23. 4.:** 8.30 Uhr Jahresmesse für Maria Schmid, 9.30 Uhr Messe für Johanna Prantner, 10.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 19.30 Uhr Messe für Josef Hörbst.

**Montag, 24. 4.:** 7.15 Uhr Messe für Georg Ebster, 8.00 Uhr Jahresmesse für Margarethe Tschernutter.

**Dienstag, 25. 4.:** 7.15 Uhr Jahresmesse für Anna Dakas, 8.00 Uhr Jahresmesse für Kreszenz. 19.30 Uhr Bittprozession und hl. Messe!

**Mittwoch, 26. 4.:** 7.15 Uhr Messe f. Betty Pawlitschek, 8.00 Uhr Messe für Maria Oberdorfer und Antonia Spiß, 19.30 Uhr Jahresmesse für Maria Tscholl

**Donnerstag, 27. 4.:** 7.15 Uhr Messe für Aloisia Lechleitner, 8.00 Uhr Messe für Josef Sieß.

**Freitag, 28. 4.:** 7.15 Uhr Messe für Friedrich Hohenberger, 8.00 Uhr Messe für Verstorbene der Familie Rappold.

**Samstag, 29. 4.:** 7.15 Uhr Messe für Sofie Lino, 8.00 Uhr Messe für Verstorbene der Familie Wiedmann, 19.30 Uhr Sonntagvorabendmesse für Dir. Salzburger.

### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

**Sonntag, 23. 4.:** 4. Ostersonntag (Sonntag vom Guten Hirten) — 9 Uhr Betsingmesse für die Pfarrgemeinde; 19.30 Uhr Messe für verstorbene Eltern Stubenböck.

**Montag, 24. 4.:** 6.45 Uhr Messe für Josef und Veronika Grießer

**Dienstag, 25. 4.:** Hl. Evangelist Markus — 19.30 Uhr Jugendmesse für Verstorbene der Familien Stecher — Kleinhainz.

**Mittwoch, 26. 4.:** 6.45 Uhr Messe für Paul Köll

**Donnerstag, 27. 4.:** Hl. Petrus Canisius (Diözesanpatron) — 17 Uhr Kindermesse für die Armen Seelen (W).

**Freitag, 28. 4.:** 6.45 Uhr Messe für verstorbene Eltern Strolz.

**Samstag, 29. 4.:** Hl. Katharina von Siena — 6.45 Uhr Messe für Verstorbene der Familie Hofer; 19.30 Uhr Vorabendmesse für Verstorbene der Familie Huber.

**Bäckergeselle** ab sofort gesucht -  
guter Lohn.

**Bäckerei Kleinhaus**, Pfunds, Tel. 05474-208

**Chromstahlwaschbecken** neuwertig, **Bauknecht Kühlschranks** und kombinierter **Herd** mit Sonnenglutplatte und zwei Elektroplatten preisgünstig zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

**Preiswert - erhalten Sie alles zum Streichen und Malen**

mit Beratung in Ihrer Fachdrogerie

Haben Sie

# Gewichtssorgen?

Wir helfen Ihnen gerne!

REFORM - DROGERIE

Anton Handle &  
Sohn, Landeck

**Ärztl. Dienst: 23. 4. 1972 (Nur bei wirklicher Dringlichkeit: von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh.**

**Landeck-Zams-Plans:** Dr. Walter Frieden, Landeck, Tel. 343  
**St. Anton-Pettneu:** Sprengelarzt Dr. Weißkopf, St. Anton, Tel. 470  
**Pfunds-Nauders:** Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunzický, Pfunds  
**Prutz-Ried:** Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried  
**Kappl-See-Galtür-Ischgl:** Dr. W. Köck

**Tierärztlicher Sonntagsdienst**

23. 4. Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 268

**Stadtapotheke nur in dringenden Fällen**

**Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/42**

**Nächste Mutterberatung: Montag, 24. 4., 14 - 16 Uhr**

Guterhaltenes **Schlafzimmer** und **Wohnzimmer** günstig abzugeben.

Anfragen unter Telefon 05442-439

## VW-Pritschenwagen,

Baujahr 69, günstig zu verkaufen.

Tel. 05442-76113

**Holz**  
**ist immer modern**

Wir erzeugen alle Arten von  
**HOBELWARE**

**NEU:** das überbreite

**F RUSTIRAL**®  
**TAFER**

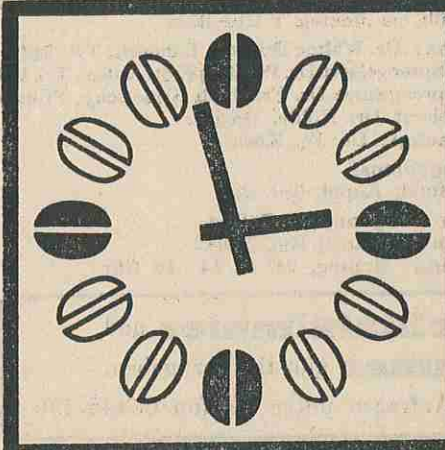
Auf Wunsch geschliffene Oberfläche sowie  
Behandlung mit besten amerikan. und  
österr. Lasurfarben und  
Farbwachsen.



**Holzindustrie J. u. H. Fritz**

A - 6600 REUTTE Telefon (05672) 2428

## O. Müllauer Zams - Tel. 718



# immer Zeit für ZUMTOBEL Kaffee!

Kennen Sie Ihren Hauttyp.

## NEIN?

Sie werden jederzeit kostenlos beraten im

### Kosmetiksalon „EDITH“

Landeck, Malserstraße 44, Telefon 807,  
Montag - Freitag von 9-17 Uhr.

Anmeldung erbeten.

## Wer inseriert wird nicht vergessen!

Verkaufe **VOLVO 142, Bj. 1971, km 32 000**  
Bestzustand, wegen Einführung von Firmenautos.  
Besichtigung: Samstag ganztägig, Sonntag vormittag.  
Kofler Alois - Oberreitweg 29 - Zams

### Schöner Baugrund 600 m<sup>2</sup>

in Perjen, Römerstraße, zu verkaufen.  
Max Zangerle, Landeck, Salurnerstraße 2

Suche zum sofortigen Eintritt

**1 Kellnerin**  
**1 Zimmermädchen und**  
**1 Hausgehilfin** gegen beste  
Bezahlung

Johann Handle, Hotel Grinnerhof, Grins  
Tel. 73103

**Suchen tüchtigen Bau- und Kunstschlosser**  
Geboten wird gute Entlohnung, Wohnung, Ver-  
pfelegung und teilweise Akkordarbeit. Außerdem  
suchen wir noch einen **Schlosserlehrling** zu guten  
Bedingungen. Schlosserei Hiltpolt, 6100 Seefeld,  
Tel. 05212-2681 oder 2526

# VW

gebraucht zu Kaufen  
gesucht.

Adresse in der Ver-  
waltung des Blattes

## Jetzt ist Sie da!

die neue „ZIP“ Sofortbild von Polaroid.

Kinderleichte Bedienung, sensationeller Preis **nur S 330.-**

Eine Demonstration wird auch Sie überzeugen.

IHR FOTOHAUS

**RUDOLF MATHIS - LANDECK, TIROL**





## Gelernte Verkäuferin und Lehrmädchen

für die modernst eingerichtete Haushalt-Glas-Porzellan-  
abteilung, bei besten Bedingungen. Wir bitten um Vor-  
stellung oder Anruf unter Tel. (05442) 269.

Fa. ROMAN ATTENBRUNNER  
Planküchen KG. - Landeck, Adamhofgasse 2  
sucht dringend:

**4 Anlernkräfte (Tischlerhelfer)**

**1 Kraftfahrer mit C-Führerschein**

Fahrpraxis Grundbedingung - für Möbel-  
transporte innerhalb Österreichs.

**Skoda 1000 MB** 47.000 km  
Bj. 65

VW-Dienst Falch, Zams

Wir suchen:

**Ehrliche Frau**  
**für 2 Tage pro Woche**  
**für Lager- und Putzarbeiten**  
**1 Verkäuferin (auch Aushilfe)**  
**1 Lehrmädchen**

LEBENSMITTEL ZEINS, Telefon 438


## 2 Vierzimmer- Wohnungen

mit modernem Komfort in schöner Lage in Landeck  
im Herbst beziehbar. INTERESSENTEN, die einen  
langfristigen Mietvertrag eingehen wollen, haben  
noch Gelegenheit, ihre Wünsche für die Ausgestal-  
tung der Wohnung bekanntzugeben. Mietzinsvoraus-  
zahlung möglich, jedoch nicht Bedingung.

Bewerber wollen sich unter Nr. 28372 an die Ver-  
waltung des Gemeindeblattes wenden.

Schlafzimmer, Kinder- und Jugendzimmer, Regal-  
wände, Bauernstuben

zu Supermarktpreisen direkt  
vom Erzeuger!

bei  **Möbelfabrik**

Imst, Lutterottstraße 19, Tel. 05412-2712 und  
Innsbruck, Höttingergasse 12, Tel. 05222-20941

## EINE GUTE GELEGENHEIT:

Bis wir unser neues MÖBELHAUS eröffnen, bieten wir Ihnen viele Sonder-  
angebote, weil wir das bestehende Lager günstig abverkaufen.

## MÖBEL LENFELD

Landeck, am Autobusbahnhof, Tel. 437

Wir suchen Verkäufer (auch halbtags) für unser neuerrichtetes MÖBELHAUS -  
Kommen Sie doch zu einer kurzen Aussprache!

## Büroangestellte

zum  
sofortigen  
Eintritt  
gesucht.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Lady  
**COCO**  
BOUTIQUE

St. Anton  
Innsbruck  
Seefeld

Verwltg. St. Anton  
Tel. 05446-2436 od.  
2712

sucht in Jahresstellung tüchtige

### Sekretärin

Vorstellung nach tel. oder schriftl. Vereinbarung

Komplette

## Lebensmittel - Geschäftseinrichtung

(Pult mit Kühlvitrine, Stellagen) umständehalber  
günstig zu verkaufen. Tel. 05442-681

## Malergehilfen

die an selbständiges Arbeiten gewöhnt  
sind, evtl. den Führerschein Klasse B  
besitzen, erhalten bis S 30.— Stunden-  
lohn - bei besonderen

Für Fachkenntnissen wie Tapezieren,  
Schriften malen, vergolden etc. wird  
höherer Stundenlohn geboten.

Zimmer vorhanden.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

## DANKSAGUNG

Für die aufrichtige Anteilnahme anlässlich des plötzlichen Ablebens unseres Vaters,  
Großvaters, Herrn

# Karl Graber

danken wir auf diesem Wege allen, die für den Verstorbenen gebetet, an der Ge-  
staltung der Begräbnisfeierlichkeiten mitgewirkt und das Grab mit Blumen und Kränzen  
geschmückt haben.

Unser besonderer Dank gilt Hochwürden Herrn Stadtpfarrer Lugger für seine er-  
greifende Grabrede, dem Kirchenchor Landeck, der Stadtmusikkapelle Landeck, dem  
Bezirksschützenbund Landeck mit Bezirksoberschützenmeister Wolf für seine Worte am  
offenen Grab, der Fahnenabordnung des Sängerbundes und der Fw. Feuerwehr.

Landeck, im April 1972.

In tiefer Trauer:

**Geschwister Graber** mit Familien

und im Namen aller Verwandten

## DANKSAGUNG

Wir sagen allen Freunden und Bekannten aufrichtigen Dank, die uns zum Tode unseres lieben Gatten, Vaters, Großvaters, Schwiegervaters und Onkels, Herrn

# LEOPOLD FELBERMAYER

ihre Anteilnahme erwiesen haben.

Herzlich danken möchten wir dem Hw. Herrn Pfarrer Lugger für die würdige Gestaltung der Beisetzungsfeierlichkeiten und die warmempfundenen Abschiedsworte am offenen Grabe.

Unser besonderer Dank gehört Herrn Med. Rat Dr. Walter Frieden sowie Herrn Dr. Hubert Eberl für die ärztliche, fürsorgliche Hilfe während seiner Krankheit.

Den Herren Ärzten des Krankenhauses Zams mit Schwestern und Pflegepersonal danken wir für die aufopferungsvolle Betreuung in seinen letzten, schweren Stunden.

Herzlichen Dank für die vielen Kranz- und Blumenspenden.

Wir bitten um ein ehrendes Gedenken des lieben Verstorbenen im Gebete.

Landeck, 19. April 1972

DIE TRAUERFAMILIEN

## Aufrichtigen Dank!

Anlässlich des unfaßbaren Bergtodes unseres lieben

# OSKAR

ist es uns ein Bedürfnis, allen, die an dem tragischen Geschehen Anteil nahmen und uns in diesen so schweren Tagen hilfreich zur Seite standen, herzlich zu danken:

Vor allem meinen Begleitern Herbert, Karl und Thomas Juen, Frau Friedl Fraggalosch und Fr. Lisbeth Albertini, die im Bemühen, das Leben unseres lieben Oskar zu erhalten, ihr Bestes gaben.

Den Männern vom Flugrettungsdienst Innsbruck mit Bergrettungsarzt Dr. Gundolf an der Spitze, die das Menschenmögliche taten.

Den Ärzten und Schwestern der Unfallstation Zams mit Prim. Dr. Pezzei für ihr äußerstes Bemühen.

Besonderen Dank aber auch an Ehrw. Schwester Generaloberin, Ehrw. Schwester Oberin und allen Schwestern für ihre große Hilfe sowie H.H. Dekan Aichner, H.H. Pater Sup. Igo Mayr und H.H. Kaplan Bernhard für ihren geistlichen Beistand.

Großen Trost in unserem schweren Leid gab uns die gewaltige Anteilnahme der Öffentlichkeit, besonders aber das tiefe Mitfühlen unserer Freunde.

Welcher Wertschätzung sich unser lieber Oskar erfreute, wurde bei der Trauerfeier offenbar durch die Anwesenheit seiner Professoren mit Herrn Hofrat Dir. Dr. Koler an der Spitze, wobei Herrn Klassenvorstand Professor Pichler für seine herzlichen Worte besonders gedankt sei.

Weiters dem Vorstand des Österr. Alpenvereines, Sektion Landeck, Vertretungen des Ski-klub Landeck, der H.G. Landeck, der Jugendgruppe des Alpenvereines, seinen Mitschülern und Ministranten und einer riesigen Trauergemeinde, die ihm ein ehrenvolles Geleit gaben.

Herzlich gedankt sei auch allen Blumen- und Kranzspendern, die Oskars Ruhstätte in ein Blumenmeer verwandelten und allen, die seiner im stillen Gebet gedachten.

Die Trauerfamilie

**Wer inseriert - profitiert!**

**Jungkoch u.  
Buffethilfe**

wird zum sofortigen Eintritt aufgenommen.  
(Jahresstelle)  
Geregelte Freizeit, gute Bezahlung.

Hotel

**Schwarzer Adler**

Landeck

Tüchtiger

**Fleischhauer-  
geselle**

**in Jahresstellung zu besten Be-  
dingungen gesucht. Verpflegung  
und Logis frei. Eintritt nach  
Vereinbarung.**

Adresse in der Verwaltung des Blattes

**Wieder neu eingetroffen:**

**Schicke Blazer** in karo-streif und uni - dazu die passenden Hosen und Faltenröcke

**Modische Frühjahrs-Kostüme**  
**Hübsche Frühjahrskleider**

**In großer Auswahl:**

**Ballonmäntel** - in allen Größen bis Gr. 52 und in jeder gewünschten Farbe sowie **elegante Trevira-Mäntel**

Wir laden Sie herzlichst ein zu einem unverbindlichen Besuch ins Modenhaus

**HUBER**

Malsersstraße 37 - Telefon 321

**ERTLI**

**den anderen einen Schritt voraus**

**Brenner für Öl  
und Gas**

Gebietsvertretung: **KUBIN ELMAR**  
u. Service 6500 Landeck, Lötzweg 57, Tel. 9023

Landesvertretung: **HELMUT KOTESCHOWETZ**  
6020 Innsbruck, Zeughausgasse 8, Tel. 05222-22038



**Ihre Jetstationen**

*Holen Sie sich an diesem und an den 6 folgenden Wochenenden Ihr Cocktailglas bei **JET.***

**A. Stanger, Pians, A. Spergser, Zams  
A. Moser, Schönwies**

↑  
Hier ausschneiden →

Gutschein für ein Cocktailglas





**bietet Ihnen ab heute die  
Möglichkeit:**

**Winkelschleifer  
Handkreissägen  
Schlagbohrmaschinen**

**zu äußerst günstigen Bedingungen zu mieten.**

Dieser spezielle Kundendienst stellt eine absolute Neuheit dar und ist ein weiterer Beweis für unsere Leistungsfähigkeit.

Lassen Sie sich von unseren qualifizierten Mitarbeitern beraten und machen Sie von unserem Angebot Gebrauch.

**CORDA GEIGER** bietet Ihnen mehr  
EISENWARENGROSSHANDLUNG - 6500 LANDECK - Tel. 269/897/898

## Wer hat Lüftungsprobleme

**in** Hotel-Küchen, Hallenbad, Speisesälen,  
Aufenthaltsräumen, Bars, Bad u. WC?

Kommen Sie zu uns. Wir als Planungsbüro für Lüftung in den Bezirken Landeck und Imst mit qualifiziertem Lüftungstechniker planen für Sie kostenlos Ihre Lüftung und führen Ihre Lüftungsanlage zur vollen Zufriedenheit aus.

---

**Auch eigenes Service**

---

Planungsbüro für Heizung, Lüftung und Sanitäre Anlagen

**Ekehardt Rainalter**

Telefon 05442 - 496 und 258

**Fremdenzimmer 5-teilig**

bestehend aus 1 Schrank,  
2 Betten,  
2 Nachtkästchen

ab S 2.550.—

bei  **Möbelfabrik**

Imst, Lutterottstraße 19, Tel. 05412-2712 und  
Innsbruck, Höttingergasse 12, Tel. 05222-20941

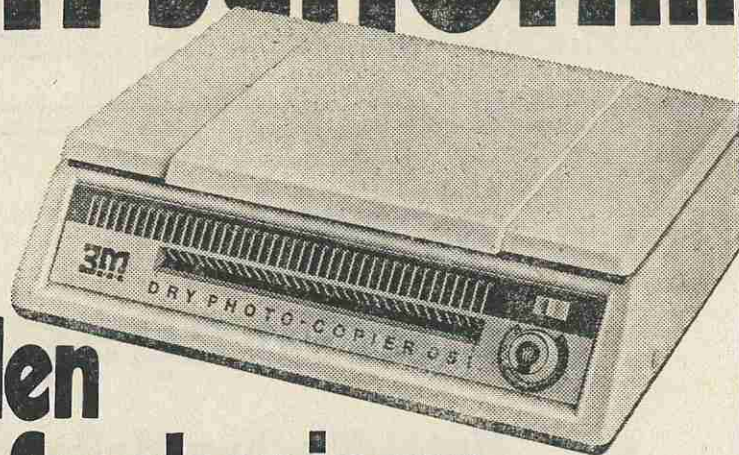
Suche für die Schmierbox  
eine tüchtige

**Aushilfe**

als Urlaubsvertretung

**SHELL-Tankstelle-Bahnhof  
Landeck**

# Ich habe ihn schon...



...den  
**3M Sparkopierer**  
um **S 3.800!**

**Spart:  
Geld-Platz-  
Zeit**

Der 3M-Sparkopierer kopiert alles, was ein großer Kopierer kopiert. Dicke Bücher, zarte Briefe und alles dazwischen. In der gleichen perfekten Kopierqualität und nach dem gleichen perfekten 3M-System: trocken, also ohne Chemikalien.

**Bitte,  
rufen Sie uns!**

**Bürobedarfshaus  
J. JÖCHLER  
6500 LANDECK  
Tel. 05442 - 692 u. 464**

## Lichtspiele Landeck

### Graf Porno und die liebesdurstigen Töchter

Die neuesten amourösen Abenteuer des unverwüstlichen Grafen Porno in einem Sex Lachsclager. Mit: Günther Hendel, Doris Arden u. a.

Freitag, 21. April 19.45 Uhr Jv.

### Hells Angels 70

Zwei junge Leute aus reichem Haus schleichen sich in eine amerikanische Motorradbande ein. Mit: Tom Stetn, Conny van Dake, Steve Sandor u. a.

Samstag, 22. April 19.45 Uhr Jv.

### Die Dinge des Lebens

Der Autounfall eines Architekten reißt diesen mitten aus seinem Schaffen und beendet die Beziehung zur Freundin. Mit: Romy Schneider, Michel Piccoli u. a. Präd. wertvoll

Sonntag, 23. April 14 u. 20 Uhr 16 J.

### UX-Bluthunde

Tauchfahrt des Schreckens. Ein Journalistenpaar entdeckt den unterseeischen Stützpunkt. Mit: Peggy Neal, Frank Gruber, Steve Queens, Andre Huse.

Dienstag, 25. April 19.45 Uhr Jv.

### Tanz der Vampire

Ein alter Professor und sein junger Gehilfe spüren in den Karpaten dem Unwesen der Vampire nach. Mit: Sharon Tate, Jack Mac Gowran, Ferdy Mayne, Alfie Bass u. a.

Mittwoch, 26. April 19.45 Uhr Jv.

### Sadisten des Satans

Sinnlose Morde und Vergewaltigungen säumen den Weg einer amerikanischen Motorradbande. Mit: Russ Tamblyn, Scott Brady, Kent Taylor, Evelyn Frank, Jackie Taylor u. a.

Donnerstag, 27. April 19.45 Uhr Jv.

Ab Freitag, 28. April Jv.

### Wie schmeckt das Blut von Dracula

#### VORVERKAUF:

Sonn- und Feiertage ab 13.00 Uhr  
Dienstag bis Samstag ab 19.00 Uhr

Zuverlässiges, kinderliebendes

## Mädchen od. Frau

zur Betreuung von 3 Kleinkindern gesucht.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Für meinen Betrieb in Landeck suche ich einen

## Tapezierer- fachmann

mit möglichst vielseitigen Fachkenntnissen in den Sparten wie Tapezieren, Bodenlegen, Dekorationen und Anfertigen von Polstermöbeln.

Wohnung und Gehalt nach Vereinbarung!  
Tel. 05442/447

TAC

LANDECK



sucht

## Telefonistin

zum baldigsten Eintritt, mit guten Stenografie- und Maschinschreibkenntnissen.

#### Wir bieten:

Leistungsgerechte Bezahlung,  
Werkskantinenverpflegung,  
Fahrtkostenvergütung

Wir erwarten Ihre Bewerbung bzw. Vorstellung.

Tel. (05442) 306 u. 406

Der kürzeste Weg zu Geld

# BTV- Privatkredit

Nehmen Sie einfach mit: bis 100.000 Schilling die Lohnbestätigung und den Ehepartner  
bis 250.000 Schilling dazu noch den Grundbuchauszug



Bank für Tirol und Vorarlberg

**Stützstrümpfe und Stützstrumpfhosen**  
in allen Größen lagernd.

**Drogerie O. Müllauer**  
**Zams, Tel. 718**

**Möblierte Kleinwohnung**

(Zimmer, Küche u. WC) zu vermieten.  
Adresse in der Verwaltung

**2000-3000 kg Heu und Grummet**

zu verkaufen.  
Rudolf Kleinheinz - Landeck - Kreuzbühelgasse 11

**Schrankwände**

Höhe 240 cm  
Tiefe 58 cm

ab 50 cm in jeder gewünschten Breite.  
**ab S 1.260.—**

bei  **Möbelfabrik**

Imst, Lutterottstraße 19, Tel. 05412-2712 und  
Innsbruck, Höttingergasse 12, Tel. 05222-20941

**Schankhilfe**

bei günstiger Arbeitszeit  
(Dienstbeginn: mittags)  
für ganzjährig gesucht.  
Persönliche Vorstellung.

Adresse in der Verwaltung des Blattes



**I. MAHNUNG**



**II. MAHNUNG**



**III. MAHNUNG**



**SCHON ERLEDIGT!**

durch einen  
**DAUERAUFTRAG**  
bei der

seit 1875

**spars**  **Vorschusskasse**  
landeck und st.anton

Sie sparen Zeit, Ärger und Geld, wenn Sie uns,  
der Bank mit der persönlichen Betreuung,  
einen Dauerauftrag erteilen.  
Wir führen kostenlos zu Lasten Ihres Kontos,  
das Sie bei uns besitzen oder eröffnen werden,

Zahlungen für Strom, Miete, Telefon, Radio,  
Fernsehen, Schulgelder, Bausparbeiträge usw. durch  
Schon erledigt, können Sie dann sagen.  
Lassen Sie doch uns für Sie arbeiten!

# 1. TEPPICH MUSTER WAND TIROLS

**nach US-System**

Es gibt viele Möglichkeiten, Muster von Spannteppichen zu zeigen. Wir haben uns viele davon angesehen. Und entschieden uns für die modernste. Von der größten Heimtextilienmesse der Welt brachten wir das flexible Vollsicht-Wandsystem erstmals nach Tirol. Auf einen Blick erfassen Sie alle Muster und Qualitäten. Doch wir können Ihnen die Muster auch probeweise auslegen. Und die Qualität (Flor und Rücken) persönlich testen lassen. Da gibts traumhaft schöne Muster in bestechenden Farben. Von gelb, gold, orange, rot, beige, braun, blau, türkis bis zu grün. Und das alles in allen Farbnuancen. Erleben Sie selbst diese Sinfonie in Farben!

Doch das ist noch nicht alles: Auf unserem großen **Teppichpaternoster** hängen jetzt fast 1.300 m<sup>2</sup> Spannteppiche. Zu wirklich echten Sensationspreisen:

- Spannteppich** mit Schaumrücken, 400 cm br., gold m<sup>2</sup> 150.— jetzt nur **118.—**  
**Nylon-Spannteppich**, Schlingenware mit Schaumr.,  
orange und grün m<sup>2</sup> 230.— jetzt nur **188.—**  
**2-Farben-Spannteppich**, Jacquardmuster, braun/orange,  
gold/braun m<sup>2</sup> 295.— jetzt nur **248.—**  
**Luxus-Spannteppich**, weichste Schlinge/Velourqu. beige  
m<sup>2</sup> 395.— jetzt nur **295.—**

Und dazu bringt Pesjak wieder **einmalige Schlagerangebote:**

- Nadelfilz-Fliesen**, reines Nylon, (Gehschicht + Trägergewebe),  
starker Körper, 40/40 cm, selbstklebend, in gold, grau, grün, rot m<sup>2</sup> nur **88.50**  
**Nadelfilz-Fliesen**, 100% Nylon, extra stark, marmoriert, grau,  
schachbrettartig verlegbar, 40/40 cm, gold, grün m<sup>2</sup> nur **108.—**  
**PVC-Filzbelag**, beige, grau, blau, rot, für Küche und Gang m<sup>2</sup> nur **49.—**  
**PVC-Filzbelag**, Mosaikparkett, Holzton, fürs Wohnzimmer m<sup>2</sup> nur **67.—**

Besuchen Sie doch die größte ständige **Teppichschau** Westtirols. Unser aktueller Tip. Für Fortschrittliche: skandinavische Wollteppiche, für Anspruchsvolle: echte griech. Hirten-teppiche, Schafwollteppiche und -läufer. Auf bald!

**TEPPICHBODEN - CENTER**  
Fischerstr. 7 - Tel. 9773

**pesjak hat's**

Und als Draufgabe im **Haus der Wohnkultur**, Landeck, Malsersstraße 66:

**Vorhänge** aus dem besten Bayer-Dralon in schönem Jacquardmuster

10 Ballen zum Spottpreis  
10 Ballen zum Spottpreis

je m **S 59.—**  
je m **S 69.—**